

[8300.] Soeben ist erschienen und empfehle ich Ihrer besonderen Beachtung:

**Verzeichniss
empfehlenswerther Kartenwerke
für
Lehr-Anstalten**
aus dem Verlage von
Dietrich Reimer in Berlin,
und Anzeige der
Neuen Ausgaben
der Adamischen Globen.

März 1868.

Ich lege dies Verzeichniss einer Reihe von Fach-Zeitschriften bei, stelle es aber ausserdem zu zweckmässiger Vertheilung an Lehrer etc. in beliebiger Anzahl zur Verfügung.

Ich bitte zu verlangen.
Berlin, im März 1868.

Dietrich Reimer.

(Vide Wahlzettel!)

[8301.] Den Herren Verlegern erlaube ich mir meine neu und zweckmässig eingerichtete

Buchdruckerei

zur gefälligen Benutzung zu empfehlen. Durch Dampftrieb doppelter und einfacher Schnellpressen, in Verbindung mit den nöthigen Hilfs- und Handpressen und im Besitze der neuesten und schönsten Schriften in ausreichender Menge, bin ich im Stande, jeden Auftrag schnell und billig auszuführen.

Druckproben stehen jederzeit zu Diensten und stelle ich die günstigsten Zahlungsbedingungen.

Mannheim.

J. Schneider.

[8302.] **Auctions- u. antiqu. Kataloge**

erbitte mir immer sogleich bei Erscheinen, womöglich vor der allgem. Versendung, für die *Redaction des Neuen Anzeigers für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft*, Herrn Hofr. Dr. Julius Petzholdt.

G. Schönfeld's Buchhandlung
(C. A. Werner) in Dresden.

Einband-Decken

zum

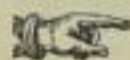
„Deutschen Nationalschatz“.

[8303.]

Die eleganten Calico-Decken zu Lessing, Schiller und Goethe, welche den Subscribenten auf der 13/14. Ufg. des „Deutschen Nationalschatzes“ empfohlen werden, liefere ich mit 16 2/3 % Rabatt gegen baar.

Leichen.

Karl Prochaska.



Für Verlags-handlungen.

[8304.]

Unterzeichneter beabsichtigt gangbare und werthvolle Verlagsartikel in ganzer Auflage oder grösseren Partien (bis zu 3000 Thlr.) zu kaufen und bittet um Offerten. Willkommen sind hauptsächlich auch gute belletristische Gesammtausgaben, Juridica etc.

J. Hess in Ellwangen.

Zur Beachtung!

[8305.]

Unterzeichnete bitten, das Pariser Sortiments-Conto nicht mit dem Brüsseler Verlags-Conto zu verwechseln. Beide sind getrennt zu führen und wird alles vom Pariser Hause Bezogene auch direct von demselben verrechnet.

Es können also keine Ueberträge von dem einen Conto auf das andere gemacht werden.

Brüssel, Paris, 19. März 1868.

A. Lacroix, Verboeckhoven & Co.

[8306.] Eine von einem renommirten Jugendschriftsteller herausgegebene, mit color. Bildern sauber ausgestattete Jugendbibliothek, von der bis jetzt 12 Bdn. erschienen sind und welche sowohl von der Kritik, als vom Publicum sehr günstig aufgenommen ist, soll mit Verlagsrecht in allen Borräthen verkauft werden. Zu mehreren Bdn. liegt das Manuscript vor, so daß der Fortsetzung dieses lucrativen Unternehmens nichts im Wege steht, für dessen käufliche Uebernahme bei gewährter Sicherheit günstige Zahlungsbedingungen gestellt werden können. Gef. Adressen unter C. D. besördert Herr B. Hermann in Leipzig.

Clichés.

[8307.]

Von unserem reichhaltigen Verlage von Illustrationen aller Art (illustrierte Prachtwerke, Jugendschriften, Reisen, Naturwissenschaften, reine und populäre Wissenschaften etc.) geben wir Clichés in Kupferniederschlag zu den billigsten Preisen ab.

Unser Clichés-Katalog steht auf Verlangen gratis zu Diensten.

L. Gachette & Co. in Paris.

[8308.] Erfahrungsgemäß haben alle Ankündigungen volksthümlicher, humoristischer und belletristischer Werke in der in einer

Auflage von 9000

wöchentlich dreimal erscheinenden und im steten Aufschwung befindlichen

Tribüne,

Organ für öffentliches Leben, Gerichtshalle, Berliner Stadtgeschichten, Novellenzeitung mit der Gratisbeigabe: Berliner Wespen, redigirt von Julius Stettenheim.

stets den besten Erfolg.

Insertionsgebühren für die viertheilige Petitzeile oder Raum 2 Sg., für die theilige Zeile über dem Redactionsstrich 4 Sg.

E. Medlenburg in Berlin,

Krausenstr. 41, am Dönhofsplatz.

[8309.] Zu Ankündigungen und Besprechungen neu erscheinender Werke aus dem Gebiete der Politik, Wissenschaft und Kunst etc. empfehle den Herren Verlagsbuchhändlern die in meinem Verlage wöchentlich sechsmal erscheinende

Trierische Volks-Zeitung,

das geleseste und beliebteste Organ des Regierungsbezirks Trier. Dasselbe erscheint bereits im fünfzehnten Jahrgange. Preis per Zeile 1 Sgr. mit entsprechendem Rabatte bei öfterer Insertion. — Zusendungen besorgt Herr Ed. Groppe in Trier.

Trier.

A. Sonnenburg.

Für Verleger medicinisch-chirurg. Werke.

[8310.]

Insertate

in die wöchentlich bei mir erscheinende

Zeitschrift

der

Wundärzte Oesterreichs

sind, wie ich mich in meinem eigenen Sortimentsgeschäfte vielfach überzeugt habe, von bester Wirkung.

Die viermalgesp. Petitzeile kostet nur 8 fr. oest. W. = 1 1/2 Ngr. Bei öfterer Einschaltung (stabiler Anzeigen) namhafter Rabatt.

Eine ganze Quartseite 8 fl. oest. W. = 5 fl.

Beilagen (1000 Expl.) 10 fl. oest. W. = 6 fl. 20 Ngr.

Wien.

Karl Czermak.

[8311.] Zu Inseraten empfehlen wir folgende in unserem Verlage erscheinende Zeitschriften: **Globus.** Illustrierte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde. Herausgegeben von Dr. K. Andree. Insertionspreis für die durchlaufende Petitzeile 3 Ngr.

Archiv für Anthropologie. Herausgegeben von Prof. Dr. Ecker. Insertionspreis für die durchlaufende Petitzeile 3 Ngr.

Der Culturingenieur. Gemeinnützige Zeitschrift für Förderung und Verbreitung polytechnischer Kenntnisse in ihrer Anwendung auf Landwirthschaft. Herausgegeben von Dr. W. Dunkelberg. Insertionspreis für die durchlaufende Petitzeile 3 Ngr.

Change-Insertate werden angenommen.
Braunschweig.

Friedrich Vieweg & Sohn.

[8312.] Zu Inseraten

empfehle ich die in meinem Verlage täglich erscheinende

politische Zeitung

Kölnische Blätter

(6500.) mit (6500.)

Feuilleton und Belletristischer Beilage.

Diese neue Zeitung hat in sieben Jahren die Auflage von

6500 Exemplaren

(davon über 6000 in Preußen)

erreicht, welche im ganzen westlichen Deutschland nur noch von der „Köln. Zeitung“ und dem „Frankfurter Journal“ übertroffen wird.

Der für die ungewöhnlich große Auflage sehr billige Insertionspreis beträgt nur 1 1/2 Sg. pro Zeile — nicht mehr als bei allen Blättern, die kaum die Hälfte dieser Abonnentenzahl haben. Reclamen berechne ich die Zeile (20 Cicero breit) mit 3 Sg. Den Bücher-Anzeigen ist ein bestimmter Platz gewidmet.
Köln.

J. P. Bachem.

P. G. Philipsen in Kopenhagen

[8313.] verbittet sich alle unverlangten Novasendungen von Handlungen, welche nicht speciell darum ersucht worden sind.